

Hallo Herr Bunt, bitte Rücksprache!
Was würde uns das noch ???

Silke Förster
Arndtstraße 41
68766 Hockenheim
silke@bei-foersters.de

Hockenheim, 23.11.2019

Stadtverwaltung Hockenheim	
Eingang: 27. NOV. 2019	
	OS BM 10 20 30 40 60 87
Hdz.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Zw.nachricht	Ja / Nein
m. d. B. um	
BuR	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
bis	
Kopie an	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
W. V.	

Frau Schöckert

ech. 50

Herr Oberbürgermeister
Marcus Zeitler
Stadtverwaltung Hockenheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Zeitler,

im Namen der Tagesmütter von Hockenheim möchte ich Sie auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Wir hatten in den letzten Jahren immer mal wieder Kontakt zur Verwaltung aufgenommen und um Unterstützung durch die Stadt Hockenheim gebeten. Zehn Tagesmütter in Hockenheim betreuen derzeit 40-45 Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Die Eltern schätzen dieses flexible Betreuungsangebot, können sie so auch Arbeitsangebote annehmen, die Betreuungszeiten außerhalb herkömmlicher Tageseinrichtungen erfordern. Dabei stellt aber diese Art von Tagespflege lediglich ein weiteres Angebot dar, sie ist keinesfalls als Konkurrenz zu den üblichen Kinderkrippen oder Tageseinrichtungen U3 zu sehen. Um sich wie vom Jugendamt gefordert weiterzubilden, besuchen wir regelmäßig im Jahr Fortbildungen. Außerdem besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund. Wir konnten dort schon Fortbildungen besuchen und erhalten bei Bedarf Unterstützung durch die psychologische Beratungsstelle.

Wir möchten Sie, Herr Oberbürgermeister Zeitler, Herr Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg, als auch die Fraktionen des Gemeinderats bitten, uns in die Bedarfsplanung der Stadt mit einzubeziehen, mit der Begründung, dass ein Teil der benötigten Betreuungsplätze U2 und U3 ja durch uns auch mit abgedeckt werden. In dem Zusammenhang möchten wir ebenfalls die Stadt Hockenheim und den Stadtrat bitten, unsere Arbeit durch eine finanzielle Beteiligung zu unterstützen. Wir könnten uns dies als Pauschalzuschuss zu den Sozialbeiträgen oder in Form einer Unterstützung pro Betreuungsstunde vorstellen.

Wir Tagesmütter waren in der Vergangenheit auch auf der städtischen Homepage im Bereich der Kindertageseinrichtungen aufgeführt, was seit einiger Zeit nicht mehr der Fall ist. Sofern Sie hierzu nach dem neuen Datenschutzrecht noch die Zustimmung benötigen, wäre ich für einen Hinweis dankbar. Es wäre uns sehr daran gelegen, wieder auf der städtischen Website aufgeführt zu sein.

Wir sind auch gerne zu einem weiteren Gespräch bereit und freuen uns auf eine positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Förster